

Siedler radelten in diesem Jahr zur Himmelstreppe

Bei schönstem Wetter erstürmten die Radler ihren Platz an der
Sonne



weitere Bilder auf unserer homepage:
<http://www.verband-wohneigentum.de/sq-an-der-graefte>

Unter der sach- und fachkundigen Leitung der beiden Verantwortlichen für unsere jährliche Radtour, den Siedlerfreunden **Karl-Heinz Bartrow** und **Theo Lehmkuhl**, durften die Teilnehmer unseres diesjährigen Trips zeigen, was sie als Pedalritter drauf hatten.

Die gut vorbereitete Tour führte uns nach Bismarck auf die alte **Erzbahn-Trasse**, von der wir aus relativ luftiger Höhe einen schönen Ausblick auf die Gelsenkirchener Ansiedlungen genießen konnten.

Gut ausgebaut führte die Erzbahn die Siedler über bunt bemalte und restaurierte **Bahnbrücken**, an alten Einmannbunkern und alten Gleisanlagen vorbei bis nach Ückendorf, wo wir in einem Schwenk nach Westen zur so genannten „**Himmelstreppe**“ abbogen.

Auf zwei Wegen war das Plateau zu bezwingen. Die konditionsstärkeren Radler wählten den steileren Anstieg, während die Anderen die etwas gemütlichere Strecke nutzten.

Die letzten Meter auf die Plattform waren auf einer steilen Treppe, eben der Himmelstreppe, zurück zu legen. Oben angekommen, wurden die Teilnehmer (und alle kamen herauf) durch einen herrlichen **Rundum-Blick** auf unser grünes Ruhrgebiet bei strahlend blauem Himmel für die „Strapazen“ entschädigt.

Nach kurzer Rast ging es über die Feldmark – hier gab es am Revierpark den traditionellen **Pit-Stopp** zur Stärkung – und am Kanal zurück nach Erle.

Uschi Krecht und **Ilona Kösling** hatten beim Stopp wiederum den Part übernommen, die Sportler mit Getränken und kleinen Imbiss-Happen zu stärken und wurden mit großem Hallo begrüßt.

Die kleine Radfahrer-Schar fand sich in diesem Jahr zum Abschluss der gelungenen Veranstaltung bei leckerem **Bier** und **Currywurst-Topf** im Vereinsheim des Tennisclubs an der Oststraße ein, begrüßt von einigen schon wartenden Passiv-Sportlern.

Alle waren sich einig. Diese Tour war wieder für alle ein Genuss, so dass nach der Anstrengung eine schöne **Fete** gefeiert werden konnte.

Dank an die Aktiven und die Organisatoren und – na klar – im nächsten Jahr sind wir wieder dabei!!!